Den wirten alhie, Ist Samentlichen mit Ernst
bey hocher Straff Auferladen worden, Daß sy
hinfüro, von einer Burgerlich hochzeit Mal-
stat, von einer Manns Person nit über 30 k.
und von einer Handtwerchsman hochzeit
Malstat. nit über 24 k. Aber darunter
wol. Raiten, und yede Maß wein, so gut
ist, nit über 26 fierer und den Tramynner
nit über 6 k. Ausschenckh sollen, und do sy
dariber schreiten, so soll die Straff von
Innen an Ulle Gnad Eingezogen werden,
dann sy bischer die Leith hoch uberschlagen haben
und vil unnotwendiger Uncosten, über
Ausgangene Landtspirstliche Edict und Man-
dat Aufsang ist,

wirt

Dem Melchior Tinthardt: so man zu Ger-
mallen von alhie ubgeschafft hat, sol man
mit Ullen Ernst weiter weisen. und alhie
gar nit gestat

G: Tinthart.

Vonwegen der Ziegl, so gar schlecht gemacht
werden, Soll man Pössern Laimb darzu
brauch und vleissiger Arbait als beschicht,
dann vil Clagen deswegen fürkhomen,
und Ihr darmit Unnich gebau zuuerricht
nit gethrauen.

Ziegl

Disen tag ist denen Tafern Achtmarckh, Mar-
thin Scheichenast bed wirt, und Blasy Forch
Schuester, dz Burger glib geben worden

Burg Glib

Und dem Hanns Haller Schuester, Georg Pau-
pacher Peckh, Hanns Vischer Miller, Niclaus
Waldner wirt, Hans Lachman von Geron
Fridrich Lisensoff schlosser. Matheis Gass
Peckh, Steffanus Payrer, Peter Wiser Miller
und Symon Haller Miller, ist dz Inwonner glib
geben worden.

Inwonner glib